

AGB / WIDERRUFSRECHT / DATENSCHUTZ

Es gelten folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Widerrufsrechte für das Seminar:

Vertragsschluss:

Mit der Bestätigung der Anmeldung zu einem Seminar kommt ein Vertrag zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter zustande. Die Anmeldung kann schriftlich oder online erfolgen.

Leistungsumfang:

Der Veranstalter verpflichtet sich, das gebuchte Seminar gemäß der Seminarbeschreibung durchzuführen. Änderungen des Seminarprogramms bleiben vorbehalten.

Zahlungsbedingungen:

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungsstellung zu den dortigen Bedingungen zu zahlen. Erfolgt die Anmeldung weniger als 14 Tage vor Seminarbeginn, ist die Teilnahmegebühr sofort fällig.

Widerrufsrecht:

Der Teilnehmer hat das Recht, seine Anmeldung zu einem Seminar innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Widerruf muss schriftlich erfolgen. Wenn eine kurzfristige Anmeldung erfolgt, erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn der Leistung. Der Widerruf sowie die Absage sind schriftlich per E-Mail oder Brief an den Veranstalter zu richten.

Absage des Seminars:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Seminar aus wichtigem Grund abzusagen. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktritt durch den Teilnehmer:

Bei Rücktritt des Teilnehmers bzw. einer Absage des Seminars durch den Teilnehmer 8 Wochen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Seminarreihe werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, danach 80% der Teilnahmegebühr zzgl. Umsatzsteuer. Bei Abbruch nach Beginn der Seminarreihe sowie Nichterscheinen ohne Absage wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Zur Absicherung von Stornokosten, z.B. in Fällen von Erkrankung, Arbeitsplatzwechsel etc. wird der Abschluss einer Seminar-Rücktritts- und -Abbruchversicherung empfohlen (z.B. Ergo Versicherung: <https://www.seminar-ruecktrittversicherung.de/>).

Haftung:

Der Veranstalter haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für Folgeschäden oder entgangenen Gewinn wird keine Haftung übernommen.

Datenschutz:

Die im Rahmen der Seminaranmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Seminars und zur Rechnungsstellung verwendet.

Gerichtsstand:

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Seminarvertrag ist der Sitz des Veranstalters.

Schlussbestimmungen:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.